

ⓧ Ende Mai gelangt zur Ausgabe die amtliche

**Rangliste**  
**der Kaiserlich Deutschen**  
**Marine**  
 für das Jahr 1913.

Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Redigiert im Marine-Kabinett.

„ 2.75 ord., „ 2.05 netto; in Leinen geb. „ 3.50 ord.,  
 „ 2.65 no.

Wir bitten um baldige Angabe des Bedarfs. In Kommission können wir nur in einfacher Anzahl bis zum 1. Oktober d. J. liefern.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

ⓧ Demnächst erscheint:

PLATON'S  
**Hippias Minor.**

Versuch einer Erklärung

von

**Dr. Oscar Kraus,**

Professor der k. k. deutschen Universität in Prag.

8<sup>o</sup> (ca. 4 Bogen). Preis M. 1.50.

Hippias minor war bis jetzt das Schmerzenskind eines jeden Platonforschers. Indem der Verfasser durch eine auf Aristoteles begründete Distinktion der Begriffe die angeblichen Sophismen aufklärt, gelangt er zu einer ganz neuen Bewertung und wahrscheinlicheren Datierung dieses vielumstrittenen Dialogs.

Akademisches Antiquariat Taussig & Taussig  
 Prag.

Verlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig und Berlin.

ⓧ

In Kürze erscheint:

**EISENBAHN-UNFÄLLE**

EIN BEITRAG ZUR EISENBAHNBETRIEBSLEHRE

VON

**LUDWIG RITTER VON STOCKERT**

PROFESSOR AN DER K. K. TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN WIEN.

2 Bände Lex.-8<sup>o</sup>.

Band I. (Text.) Mit 45 Abbildungen im Text. IV u. 276 S.

Band II. (Abbildungen.) Mit 135 Tafeln.

Preis beider Bände zusammen: geheftet etwa M. 30.—; in Leinen gebunden etwa M. 34.—.

In diesem bedeutenden Werke ist zum ersten Male auf Grund eines umfangreichen, teilweise noch unveröffentlichten Materials versucht worden, einerseits das Erkennen von Gefahren und krankhaften Zuständen im Eisenbahnbetriebswesen zu erleichtern und durch eklatante Beispiele zu beleuchten, andererseits aber auch die Mittel namhaft zu machen, die geeignet sind, zur Behebung der bedenklichen Erscheinungen zu dienen. Es handelt sich demnach nicht um ein lediglich beschreibendes, sondern um ein vorwiegend mit der kausalanalytischen Forschung sich befassendes, streng wissenschaftliches und objektives Werk, das in der Literatur bis heute einzig dasteht und berechtigtes Aufsehen erregen wird. Zahlreiche Textabbildungen und 135 Autotypie-Tafeln (nach Photographien hergestellt) bilden eine wertvolle Ergänzung des Textes und tragen zur Erläuterung der am Schluss befindlichen „Unfallchronik“ wesentlich bei. Abnehmer sind alle Eisenbahnverwaltungen und deren höhere Beamte, ferner Lokomotiv- und Waggonfabriken, Ingenieure, sowie die weitesten Kreise der Gebildeten.

Ich bitte um tatkräftige Verwendung und stelle zu diesem Zwecke Ankündigungen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Weisser Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, Mitte April 1913.

Wilhelm Engelmann.